



Oberiflingen

Michaelskirche



Schopfloch

mit
Dettlingen
und
Bittelbronn

Bartholomäuskirche



Margarethenkirche

Unteriflingen



20 Jahre

Gemeindebrief

der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Oberiflingen

Nr. 81 - Dezember 2010

Andacht

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser!

"Wie viele Male muss ich noch schlafen bis Weihnachten?" so fragt mich mein Sohn schon jetzt, da es noch ein paar Wochen bis zum Heiligen Abend hin sind. Und er kann es kaum erwarten. Warten ist eben nicht so leicht. Aber damit das Warten auf Weihnachten nicht allzu schwer fällt, sind im Laufe der Jahrhunderte allerhand Adventsbräuche entstanden, die das Warten erleichtern sollen und dazu beitragen, dass Warten sogar Freude macht. Jeden Tag dürfen die Kinder ein Türchen am Adventskalender öffnen, so rückt Weihnachten immer ein Stückchen näher. Wohnung und Fenster werden geschmückt mit bunten Sternen, Lichtern und Tannenzweigen. Und die Weihnachtsgutsle und Lebkuchen versüßen das Warten auf Weihnachten.

Kaum erwarten können es die Kinder bis endlich Weihnachten ist und sie die lang ersehnten Geschenke auspacken können. Wir Erwachsenen hingegen sind vielleicht froh, dass noch nicht Weihnachten ist. So Vieles gibt es noch zu tun, zu erledigen und vorzubereiten. Zeit zum Warten bleibt da selten.

Dabei ist die Adventszeit von ihrem ursprünglichen Sinn her tatsächlich eine Zeit des Wartens, eine Zeit der Erwartung. Man wartete auf Weihnachten, aber nicht nur so, dass man die Tage zählte und abwartete, sondern, dass man sich innerlich darauf

vorbereitete. Und so war die Adventszeit früher eine Fastenzeit. Man verzichtete auf Nahrung, um sich auf das Wesentliche zu besinnen, um offen zu werden für Gott, um offen zu werden für das Geheimnis von Weihnachten: dass Gott Mensch wird und uns nahe kommt. Adventszeit ist die Zeit, in der wir uns auf Weihnachten einstellen können. Nicht in dem Sinn, dass wir überlegen, wie wir das Fest organisieren, wer wen wann besucht und was es zum Essen geben soll. Nein, in der Adventszeit geht es darum, dass wir einen Ort haben für unsere Sehnsucht nach Heil und Heilung, für unsere Sehnsucht nach Gott. Diese Sehnsucht nach Heilung und Trost ist in einem Adventslied, das wir im Gesangbuch finden, ganz eindrücklich aufgenommen.

"O Heiland rei die Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf,
rei ab vom Himmel Tor und Tür,
rei ab, wo Schloß und Riegel für."
(EG 7,1)

Mit seiner getragenen Melodie und dem sehnsuchtsvollen Rufen nach Gott spricht es mir immer wieder aus dem Herzen. "O Heiland rei die Himmel auf" gehört vielleicht nicht zu den typischen Adventsliedern, die fröhlich und beschwingt daher kommen. Aber es nimmt uns mit hinein in ein ehrliches Rufen zu Gott.

"Wo bleibst du Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,

komm tröst uns hier im Jammertal." (EG 7,4)

Hier betet und singt einer, der schmerzlich erfährt, dass auf Erden kein Trost ist. Da fragt einer: Wo bleibst du? Wo bist du, Gott? Trauer und Leiden lassen mich dich nicht sehen, nichts von dir spüren. Wie soll es Weihnachten werden, da mir der liebste Mensch genommen ist? Wie soll es Weihnachten werden, da ich nicht sehe, wie es weitergehen soll? "Wo bleibst du Trost der ganzen Welt?"

Das Lied "O Heiland reiß die Himmel auf" gibt keine Antwort auf dieses verzweifelte Fragen, aber es vermag uns seine Worte zu leihen, wo wir vielleicht keine Worte mehr haben.

Es ist ein Rufen zu Gott. Ein Rufen aus der Tiefe. Aber es ist ein Rufen zu dem, der heilmachen und Trost schenken kann.

Angesichts von Leiden und Not richtet das Lied unseren Blick weg von uns und unserer Welt, hin auf den Heiland. Er, Jesus Christus, vermag den Himmel aufzureißen. Er vermag

uns zu trösten und neue Hoffnung zu schenken.

Wenn wir uns in der Adventszeit auf Weihnachten vorbereiten, dann heißt das, dass wir offen werden für Jesus, offen dafür, dass ER in unser Leben kommt. Vielleicht können wir uns nicht vorstellen, wie das geschehen soll. Der Himmel scheint uns verschlossen. Doch unser Adventslied lädt uns ein, in all unserem Suchen und Fragen nicht bei uns selber zu bleiben, sondern mit all dem zu Gott zu gehen und es ihm hinzulegen. ER ist es, der uns den Himmel öffnen kann.

Gott schenke Ihnen eine gesegnete Adventszeit, in der Sie erfahren, dass Jesus Christus heilend in Ihr Leben kommt. Adventszeit ist die Zeit des Wartens, die Zeit der Erwartung. Mögen Sie sich mit Ihrer Erwartung Gott anvertrauen und möge schon in dieser Zeit des Wartens etwas davon aufleuchten, dass der Heiland den Himmel aufreißt!

Ihre Pfarrerin z. A.

Susanne Lutter

Offene Kirchen im Advent

Der Frauenkreis Oase bietet in diesem Jahr eine besondere Möglichkeit, die Adventszeit als Zeit der Stille und Besinnung zu erleben.

An drei Donnerstagen im Dezember werden die Kirchen unserer Orte geöffnet, um Raum zu bieten, Gott in der Stille zu begegnen.

Es soll Zeit sein zur Besinnung, zum Beten und Nachdenken, Zeit zum Auf-

tanken und Zeit, um zur Ruhe zu kommen vor Gott.

Do, 2. Dezember,
Oberifflingen 18 Uhr

Do, 9. Dezember,
Unterifflingen, 18 Uhr

Do, 16. Dezember,
Schopfloch, 18 Uhr



10 Jahre Frauenkreis OASE

Mit einem Glas Sektsorbet wurden die Frauen empfangen, die am 16. September der Einladung zum Jubiläumsfest gefolgt waren: 10 Jahre Frauenkreis "Oase", das sollte gefeiert werden. Bis auf den letzten Platz waren die Stühle im Saal gefüllt, unter den Gästen auch Barbara Dietelbach als Mitgründerin der "Oase" und Elisabeth Schick aus Freudensstadt, die sich als frühere Pfarrfrau der Kirchengemeinde nach wie vor eng verbunden fühlt.

Einen Frauenkreis, der offen ist für Frauen verschiedenen Alters, offen für neue Gesichter und offen für ganz unterschiedliche Themen, solch einen Kreis wollte man vor 10 Jahren gründen. Schon der sprechende Name des Frauenkreises "Oase" verrät etwas davon, was sich das Mitarbeiterinnen-Team zum Ziel gesetzt hat: Eine Oase, ein Ort zum Auftanken und Kraft Gewinnen sollte der Frauenkreis sein. Und das ist er bis heute geblieben.

Der Rückblick in Bildern auf 10 Jahre Frauenkreis "Oase" ließ so manche Erinnerung an gemeinsam verlebte Abende lebendig werden, sei es das

Basteln oder Serviettenfalten, seien es Ausflüge oder Abende zu geistlichen Themen. Dass es letztlich Gott ist, bei dem wir auftanken und Kraft schöpfen können wie in einer Oase, daran erinnerten Gedanken und Texte, die die Oase-Mitarbeiterinnen vortrugen. Wie jedes Mal war auch für das leibliche Wohl gesorgt, so konnte der Abend mit einer Falafel in der Hand bei Gesprächen gemütlich ausklingen. Der Dank für 10 Jahre



"Oase" gilt den Mitarbeiterinnen, die sich mit viel Zeit, Kraft und Liebe dafür eingesetzt haben, dass dieser Kreis zu dem wurde, was er ist: eine Oase mitten im Alltag.

Pfarrerin z. A. Sonja Kuttler

Bibelstunden im Winterhalbjahr 2010/2011

Herzliche Einladung

Wie in den vergangenen Jahren wird es auch im kommenden Winter wieder Bibelstunden in der Gesamtkirchengemeinde Oberiflingen geben. Sie werden jeweils mittwochs im Wechsel in Ober- und Unteriflingen

und freitags in Schopfloch stattfinden.

In diesem Winter werden wir uns an das Herzstück unseres evangelischen Glaubens wagen, an den Römerbrief des Paulus. Martin Luther sagt vom Römerbrief: "Diese Epistel ist das

rechte Hauptstück des Neuen Testaments und das allerlauterste Evangelium, welche wohl würdig und wert ist, dass sie ein Christenmensch nicht allein von Wort zu Wort auswendig wisse, sondern täglich damit umgehe als mit täglichem Brot der Seele."

Brot für die Seele ist der Römerbrief, weil Paulus hier die grundlegenden Themen des Glaubens behandelt. Das, was unser Leben und unseren Glauben nährt und stark macht. Paulus schreibt davon, wie hoffnungslos verloren wir Menschen in unserer Gottlosigkeit sind. Und er malt vor Augen, wie Gott selber in seinem Sohn Jesus Christus unsere Verlorenheit wendet.

Der Römerbrief ist in seiner theologischen Tiefe sicher keine einfache Kost. Schwarzbrot für die Seele ist er.

Oder um noch einmal mit Martin Luther zu sprechen: "Der Römerbrief kann niemals zu viel und zu genau gelesen oder betrachtet werden, und je mehr man damit umgeht, um so köstlicher wird er und besser schmeckt er."

Ganz herzlich laden wir Sie alle ein, die Bibelstunden zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Der Reigen der Bibelstunden wird eröffnet mit einem Gemeindeabend zum Thema "Was geht vor beim Abendmahl?" am Freitag, 3.12.2010, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Schopfloch.

Ab Mittwoch, 8.12.2010, bzw. Freitag, 10.12.2010, finden die Bibelstunden dann in gewohnter Weise statt.

Pfarrer Cornelius Kuttler

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2010

Ganz herzlich danken wir allen, die Ihre große Verbundenheit mit der Kirchengemeinde durch eine Spende für den freiwilligen Gemeindebeitrag gezeigt haben.

Wir freuen uns sehr über alle Spenden und sind dankbar für diese Unterstützung der Gemeindegemeinschaft. Mit Hilfe Ihrer Spenden konnte der Einbau der Heizung in der Bartholomäuskirche in Schopfloch schnell voran getrieben werden. Sofern die Arbeiten weiterhin so zügig vorwärts gehen, kann die Kirche wie vorgesehen in der Adventszeit wieder genutzt werden.

Auch die Malerarbeiten in der Pfarrscheuer in Oberiflingen konnten schon zum Abschluss gebracht wer-

den. Und nachdem der vorgeschriebene Fluchtweg im Jugendraum im Obergeschoss eingebaut wurde, wird dieser Raum nun auch wieder rege von den Jugendgruppen genutzt.

Der freiwillige Gemeindebeitrag ermöglicht es der Kirchengemeinde, eine Gemeindegemeinschaft durchzuführen, die Menschen mit der guten Nachricht von Jesus Christus erreicht.

Über weitere Spenden im Rahmen des freiwilligen Gemeindebeitrags freuen wir uns natürlich. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Wir hoffen, eines der angegebenen Projekte findet Ihr Interesse!

Pfarrer Cornelius Kuttler

Der Konfi-Jahrgang 2010/2011

32 Konfirmandinnen und Konfirmanden besuchen in Ifflingen und Schopfloch den Konfirmandenunterricht. Seit Mai sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden jeden Mittwoch beieinander, um den christlichen Glauben und die Bibel besser kennen zu lernen. Am Anfang des Konfi-Jahres stand das Konficamp auf der Dobelmühle. Rund ums Thema "KeinAngstHase" konnten die Jugendlichen in sportlichen Aktionen, Spielen, Bibelarbeiten und in einem Gottesdienst entdecken, dass der Glaube an Jesus Mut macht fürs Leben.

Auch in der Konfirmandenarbeit in unserer Kirchengemeinde war seit Mai einiges geboten. Beim Ausflug zum Bibelrundweg wurde die Welt der Bibel lebendig. Eine Höhlentour mit den Mentoren in der Gustav-Jakobs-Höhle in Grabenstetten war sicherlich einer der Höhepunkte des bisherigen Konfijahres. Alle Konfis waren so mutig, durch die dunkle und zum Teil recht enge Höhle zu kriechen, manchmal auf den Knien.



Neben der tollen Gemeinschaftserfahrung machte die Höhlentour deutlich, dass Jesus als Licht der Welt die Dunkelheit unseres Lebens hell macht, so wie in der dunklen Höhle nur das Licht einer Taschenlampe den Weg weist.

Manches steht noch auf dem Programm im nächsten halben Jahr, bis zu den Konfirmationen im Mai. Wir bitten Sie, unsere Konfirmanden in der Fürbitte zu begleiten. Möge unsere Kirchengemeinde den Mädchen und Jungen zur Heimat werden.

Pfarrer Cornelius Kuttler

ChurchNight am 31. 10. 2010 in Unteriflingen

Die vom EC und von der Kirchengemeinde getragene Church Night in Unteriflingen am 31.10.2010 war in diesem Jahr ein ganz besonderes Ereignis. Wohl zum ersten Mal in der Geschichte der Unteriflinger Kirche konnten Mutige sich vom Kirchturm abseilen. Unter den Blicken vieler Neugieriger wagten es viele Jugendliche und auch einige Erwachsene, durch das Fenster unterhalb der Glockenstube hinauszuklettern und am Seil in die Tiefe zu klettern.

Das Abseilen vom Turm war Teil des Vorprogramms der Church Night. Daneben gab es die Möglichkeit, Trampolin zu springen oder eine über dem offenen Feuer schmorende Gulaschsuppe zu genießen.

Am Abend schloß sich ein Jugendgottesdienst zum Thema "Entdecker-



fieber - die Entdeckung deines Lebens an". Ein Moderationsteam, ein Anspiel der Konfirmanden, ein



spannendes Entdeckerspiel und vieles andere nahm die voll besetzte Unteriflinger Kirche mit hinein ins Thema "Entdeckung deines Lebens". Die biblische Botschaft vom Schatz im Acker stellte vor Augen, dass ein Leben im Vertrauen auf Jesus Christus wie ein kostbarer Schatz ist, für den es sich lohnt, alles einzusetzen.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an das Vorbereitungsteam des EC Iflingen! Die Church Night 2010 war eine gelungene Art und Weise, den Reformationstag mit Jugendlichen zu feiern.

Pfarrer Cornelius Kutler

Monatsspruch für Dezember

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Matth. 3,2

20 Jahre Gemeindebrief

Es war Jörg Bauer, der damalige Ausbildungsvikar, der den Vorschlag machte, einen Gemeindebrief herauszugeben wie es in früheren Zeiten auch war.

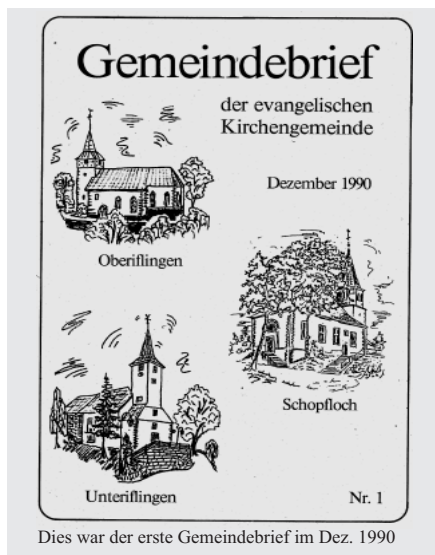
„Brauchen wir überhaupt einen Gemeindebrief . . . ?“ . . . so fragte sich der damalige Kirchengemeinderat. Steht nicht alles, was die Kirchengemeinde betrifft im Mitteilungsblatt der bürgerlichen Gemeinde? Die Antwort war einfach: „Ein Gemeindebrief soll andere Funktionen wahrnehmen!“

Der Gemeindebrief soll ein wichtiges Bindeglied für unsere 5 Gemeinden sein und auch diejenigen mit einbeziehen, die an den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen nicht mehr teilnehmen können.

Die Gemeindeglieder in Dettlingen und Bittelbronn sollen darin über die kirchlichen Aktivitäten in Oberflingen, Schopfloch und Unterflingen informiert werden.

Alle Gottesdienste in den Festzeiten sollen darin bekanntgemacht werden und die Veranstaltungen und Aktivitäten bis zum Erscheinen des folgenden Gemeindebriefes.

Im Dezember 1990 erschien dann die erste Ausgabe des neuen Gemeindebriefes.



20 Jahre gibt es nun den Gemeindebrief und das Redaktionsteam hat eine Bitte:

Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, Ideen, Vorschläge, oder Verbesserungen für den Gemeindebrief haben, dann wenden Sie sich an Herrn Pfarrer Kuttler oder an ein Mitglied des Redaktionsteams.

Gottesdienste von Advent bis Erscheinungsfest

Schopfloch:

- 5.12., 2. Advent: 9.00 Uhr Gottesdienst (Präd. Martin/Männergesangsverein)
10.12.: 16.00 Uhr Gottesdienst *im Haus am Rödelsberg* mit Aufführung des Kinderkirch-Krippenspiels (Pfr. Kuttler)

- 12.12., 3. Advent: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche (Pfr. Kuttler)
- 19.12., 4. Advent: 9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kuttler)
- 24.12., Heil. Abend: 16.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kuttler/Kirchenchor)
- 25.12., 1. Weihn.: 10.15 Uhr Gottesdienst mit anschl. Abendmahl (Pfr. Kuttler/Posaunenchor)
- 26.12., 2. Weihn.: 9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Götschke, Glatten)
- 31.12., Altjahrab.: 17.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kuttler)
- 1.1., Neujahr: 9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kuttler)
- 2.1.: 17.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Unteriflingen
- 6.1., Erscheinungsf.: 9.00 Uhr Gottesdienst (Präd. Haas)

Oberiflingen:

- 5.12., 2. Advent: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Präd. Martin)
- 12.12., 3. Advent: 9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kuttler)
- 19.12., 4. Advent: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche (Pfr. Kuttler)
- 20.12.: 14.30 Uhr Gottesdienst *in der Tagespflege Haus Sonnenschein* mit Aufführung des Kinderkirch-Krippenspiels (Pfr. Kuttler)
- 24.12., Heil. Abend: 17.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Radunz/Kirchenchor)
- 25.12., 1. Weihn.: 9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kuttler)
- 26.12., 2. Weihn.: 10.15 Uhr Gottesdienst mit anschl. Abendmahl (Pfr. Götschke/Posaunenchor)
- 31.12., Altjahrab.: 19.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kuttler/Kirchenchor)
- 1.1., Neujahr: 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kuttler)
- 2.1.: 17.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Unteriflingen
- 6.1., Erscheinungsf.: 10.15 Uhr Gottesdienst (Präd. Haas)

Unteriflingen:

- 5.12., 2. Advent: 19.30 Uhr Adventskonzert d. Kirchenchores Schopfloch/Unteriflingen
- 12.12., 3. Advent: 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Radunz)
- 24.12., Heil. Abend: 17.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kuttler)
- 25.12., 1. Weihn.: 10.15 Uhr Gottesdienst (Präd. Haas)
- 31.12., Altjahrab.: 16.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kuttler/Kirchenchor)
- 2.1.: 17.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Margarethenkirche
- 6.1., Erscheinungsf.: 10.15 Uhr Gottesdienst mit anschl. Abendmahl (Pfr. i. R. Schmid)

Erntedankfest 2010



Wunderschön waren die Erntedankaltäre anzusehen in unseren Kirchen. Nur staunen können wir über den Reichtum der Schöpfung. So wie es der Psalmbeter tut": Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich" (Psalm 106,1).

Wir danken allen, die Gaben für das Erntedankfest gespendet haben. Auch allen Helferinnen und Helfern, welche die Erntedankaltäre so schön geschmückt haben, danken wir herzlich.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen

Freitag, 3. Dezember, 19.30 Uhr:
Gemeindeabend zum Thema
"Was geht vor beim Abendmahl?"
(Gemeindehaus Schopfloch)

Sonntag, 5. Dezember, 19.30 Uhr:
Adventskonzert
des Kirchenchores Schopfloch/
Unteriflingen
(Margarethenkirche Unteriflingen)

Dienstag, 7. Dezember, 14.00 Uhr:
Seniorenachmittag im Advent
(Iflinger Halle)

Sonntag, 12. Dezember, 10.15 Uhr:
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel der Kinderkirche
in Schopfloch

Sonntag, 19. Dezember, 10.15 Uhr:
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel der Kinderkirche
in Oberiflingen

Mittwoch, 22. Dezember, 8.00 Uhr:
Schulgottesdienst im Advent
(Bartholomäuskirche Schopfloch)

10. - 14. Januar 2011:
Allianzgebetswoche 2011

Sonntag, 23. Januar 2011, 14.00 Uhr:
Seniorenfeier
in der Turnhalle in Schopfloch

28.-30. Januar 2011:
Konfirmandenfreizeit
(Breitenberg)

Sonntag, 13. Februar 2011:
17.30 Uhr
RESET-Gottesdienst
(Iflinger Halle)

Freitag, 4. März 2011:
Weltbettag der Frauen

Samstag, 12. März 2011:

*Einweihung
des neuen Gruppenraumes*
im Kindergarten Oberiflingen

Mittwoch, 16. März 2011, 9.00 Uhr:

Frauenfrühstück
mit Marliese Gackstatter, Stuttgart
(Pfarrscheuer Oberiflingen)

Samstag, 26. März 2011, 9.30 Uhr:

*Konfitag zum Thema
„Abendmahl“*
mit Pfarrer und Mentoren
(Gemeindehaus Schopfloch)

(Näheres zu den Veranstaltungen finden Sie jeweils im Gemeinde-
mitteilungsblatt)



Taufen:

Schopfloch:

12.9. : Andre Strauch (Bittelbronn)
17.10.: Lotta Huß
17.10.: Hanna Österle

Oberiflingen:

26.9. : Zoe Molitor (Hörschweiler)
7.11. : Janina Dickel

Unteriflingen:

19.9. : Sophia Erdmann
19.9. : Paul-Leon Haug



Trauungen:

Oberiflingen:

16.10. Johannes Keppler - Angelika
geb. Martiny



Bestattungen:

Schopfloch:

16.9.: Lotte Hornberger geb. Kilgus
25.9.: Eugen Lutz
8.10.: Karl Kugler
19.10.: Günter Kraul

Oberiflingen:

27.10.: Frieda Gruber geb. Wegenast
10.11.: Rainer Haas

Impressum:

Herausgeber:

Evang. Pfarramt
Talstr. 4, 72296 Schopfloch-Oberiflingen
Tel. 07443/6251 - Fax 07443/6205

Neue E-mail-Adresse:
pfarramt.oberiflingen@elk-wue.de

Bürozeiten von Fr. Bürkle:
Di+Mi. 8 - 11 Uhr, Fr. 14-16 Uhr

Redaktionsteam:
Walter Bauer - Andrea Bohnet - Martin Kugler -
Cornelius Kuttler - Sabine Schwab

Evang. Kirchenpflege: Regina Kugler,
Hauptstr. 17, 72296 Schopfloch
Tel.+Fax 07443/5360

Bankverbindung: Volksbank Dornstetten
BLZ 642 624 08, Kto.-Nr. 65 353 005

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und
wird kostenlos an alle evang. Haushalte verteilt.

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite unter:
www.oberiflingen-evangelisch.de

Auflage: 1050 Expl.

Druckerei: Zeeb-Druck, Steiningstr. 4-6,
72280 Dornstetten

Zum Jahreswechsel

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen;
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte;
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Alte Stunden, alte Tage
läßt du zögernd nur zurück.
Wohl vertraut wie alte Kleider
sind sie dir durch Leid und Glück.

Neue Stunden, neue Tage
zögernd nur steigst du hinein.
Wird die neue Zeit dir passen?
Ist sie dir zu groß, zu klein?

Gute Wünsche, gute Worte
wollen dir Begleiter sein.
Doch die besten Wünsche münden
alle in den einen ein.

Geh unter der Gnade,
geh mit Gottes Segen;
geh in seinem Frieden,
was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade,
hör auf Gottes Worte;
bleib in seiner Nähe,
ob du wachst oder ruhst.

EG Nr. 543

